



Durchblick



Mitteilungsblatt der Protestantischen Kirchengemeinden
Steinwenden und Kottweiler-Schwanden

3/2026



Kirche Mutig machen	2
Veranstaltungen	3+4
Aktuelles	5 +7
Monatslosung Juni	8+9
Amtshandlungen	10
VRegelmäßige Termine	11
Gottesdienstplan	12

Kirche. Mutig. Machen.

Unter diesem Titel treibt die Landeskirche einen Transformationsprozess voran, der unsere Kirche strukturell weitgehend und tiefgreifend verändern wird. Anlass dazu waren Berechnungen, nach denen in den nächsten zehn Jahren mindestens 60 Millionen Euro eingespart werden müssen. Die sei nötig, da die Zahl der sich zur evangelischen Kirche bekennenden Frauen und Männer weiter zurückgehen wird.

Die Kirche soll weiterhin Kirche Jesu Christi bleiben, sein Wort verkünden und seine Liebe bezeugen. Dazu muss sich die Landeskirche und die Kirchengemeinden den veränderten Gegebenheiten anpassen. Dass sich vieles in unserem Land gewandelt hat und weiter wandeln wird, steht außer Frage. Wie darauf zu reagieren ist und welche neuen Formen des Lebens in der Kirche als Ortskirchengemeinde, als Bezirkskirchengemeinde und Landeskirche, als Körperschaft des öffentlichen Rechtes oder als Körperschaft kirchlichen Rechtes, darüber gehen die Meinungen auseinander. Auch wie die zukünftige Pastorale Versor-

gung aussehen wird. Ob es in Zukunft noch so etwas wie Pfarrämter gibt, oder wirklich nur noch ein Regioteam, in dem Pfarrerinnen und Pfarrer mit Gemeindediakoninnen und Gemeindediakonen oder Sozialpädagoginnen und -pädagogen zusammen arbeiten wobei die Pfarrerinnen und Pfarrer, einer bestimmten Zahl von Kirchengemeinde zugewiesen werden?

Allerdings ohne Pfarrwahl, ohne Residenzpflicht an einem Pfarrort. Das sind die Fragen, über die derzeit diskutiert wird. Auch die Presbyterien unserer Kirchengemeinden haben darüber beraten und werden dazu Stellung nehmen. Sie, die Kirchenglieder, sollen darüber informiert werden. Und gerne auch Ihre Meinung und Einschätzung beitragen. Dazu laden wir sie zu einer Gemeindeversammlung in die Steinwendener Kirche am Mittwoch, dem 10. Juni 26 um 18:30 Uhr herzlich ein.

Die Presbyterien freuen sich auf Ihr zahlreiches Erscheinen.



Neue Konfirmandengruppen

Kurz vor den Sommerferien laden wir die Jungen und Mädchen aus unseren Gemeinde zu einem Informationsabend zusammen mit Ihren Eltern ein, die 2028 konfirmiert werden möchten. Der Informationsabend in Steinwenden

ist am Dienstag, den 9. Juni um 18:00 Uhr im Gemeindehaus. In Kottweiler-Schwanden findet dieser Informationsabend am Donnerstag, den 11. Juni um 18:00 Uhr im Kottweiler-Schwandener Gemeindegeminschaftssaal statt.



Sammlung für die Diakonie

Dieser Ausgabe des Durchblicks liegt eine persönlich adressierte Spendenbitte des Diakonischen Werkes bei. Diese Art der Sammlung ist vor einigen Jahren an die Stelle der früheren Haussammlung getreten, die zweimal jährlich stattfand. Sie ist diskret und weniger aufdringlich. Wir bitten um freundliche Beachtung und hoffen, dass viele von Ihnen unserem Diakonischen Werk einen kleinen Betrag spenden möchten. Das Diakonische Werk betreibt nicht

nur in Landstuhl, Kaiserslautern, Kusel oder Homburg Beratungsstellen für allgemeine Lebensberatung, Schuldnerberatung, Schwangerenkonfliktberatung oder auch für suchtkranke Menschen. Eine Vielzahl von Heimen für Kinder, Jugendliche und Senioren werden von ihm getragen. Das Diakonische Werk übt Nächstenliebe in unserem Namen. Zum Nutzen bedürftiger Menschen und Gott zur Ehre.

Wie wir helfen

Diakonie 
Pfalz

Als Diakonie sind wir da, wenn Angst, Hilflosigkeit und Verzweiflung sich breitmachen. Wir helfen schnell, unkompliziert, kompetent und kostenlos weiter. Dabei steht der einzelne Mensch mit seinen Bedürfnissen und Problemen, aber auch seinen Stärken und Hoffnungen im Mittelpunkt – unabhängig von Wirtschafts- oder Schaffenskraft, Herkunft oder Weltanschauung.

In diesem Zusammenhang achten wir die rechtlichen Regelungen der Diakonie Deutschland sowie die Transparenzstandards von Caritas und Diakonie.

- Wir sind jederzeit zur Rechenschaft über unser Tun bereit. Die Rechnungslegung wird jährlich durch einen unabhängigen Wirtschaftsprüfer kontrolliert und veröffentlicht.
- Wir verpflichten uns zu einer ordnungsgemäßen und effizienten Verwendung der uns anvertrauten Mittel. Hierzu gehört vor allem die Achtung jeder Zweckbindung.
- Wir geben uns anvertraute Informationen nicht an Dritte weiter und nehmen den Schutz Ihrer persönlichen Daten sehr ernst.

Jeder Euro kommt dort an, wo er am dringendsten benötigt wird; selbstverständlich erhalten Sie von uns eine entsprechende Zuwendungsbestätigung (Spendenquittung).

Das Diakonische Werk der Evangelischen Kirche der Pfalz ist Teil der Landeskirche und vom Finanzamt als gemeinnützig anerkannt.

Wenn Sie Fragen haben oder weitere Informationen wünschen, rufen Sie uns einfach an oder senden Sie uns eine E-Mail.

Diakonie Pfalz

Diakonisches Werk der Evangelischen Kirche der Pfalz
Karmeliterstraße 20
67346 Speyer
T +49 6232 664-0
spenden@diakonie-pfalz.de
www.diakonie-pfalz.de

Spendenkonto IBAN

DE50 5206 0410 0000 0025 00

Evangelische Bank eG (GENODEF1EK1)

Das Falblatt wurde auf 100 Prozent Recyclingpapier mit dem Blauen Engel gedruckt.

Urlaub des Pfarrers

Ihr Pfarrer macht im Juli Urlaub und ist zwischen dem 3. Juli und dem 28. Juli nicht vor Ort. Vertretung hat in dieser Zeit Pfarrerin Urbatzka aus Spesbach. Das Pfarramt in Spesbach, Hinterweg 1, ist telefonisch unter der Nummer 06371/2201 zu erreichen.



Crowdfunding für neue christliche Familien-App

FeedYourself FAMILY, eine neue App für Familien, startet am 20. Mai 2026 eine Crowdfunding-Kampagne. Ziel ist es, mindestens 20'000 Euro zu sammeln, um die dauerhaft kostenlose App bis zu ihrem geplanten Launch im Herbst 2026 fertigzustellen. Viele christliche Familien wollen Glaube aktiv im Alltag leben — und scheitern dabei oft an denselben Hürden: Zeitmangel, Überforderung, Unsicherheit bei der Auswahl altersgerechter Inhalte und an der fehlenden Brücke zwischen Wunsch und echtem Familienleben. FY FAMILY setzt genau hier an. Die App führt Familien Schritt für Schritt durch geistliche Zeiten — mit Tagesgeschichten aus der Bibel, Gesprächsimpulsen, Gebet und gemeinsamen Aktivitäten. Alle Inhalte sind altersgerecht aufbereitet und für Familien mit Kindern

unterschiedlicher Altersstufen konzipiert: von Kleinkindern bis hin zu Jugendlichen.

Das Herzstück der App sind Gewohnheiten. FY FAMILY hilft Familien, geistliche Routinen zu entdecken, einzurichten und dauerhaft im Alltag zu verankern ob als Morgenritual, beim Abendbrot oder vor dem Einschlafen. Ein individuelles Familienprofil sorgt dafür, dass jede Familie die passenden Inhalte erhält. Die App wird vollständig kostenlos sein.« Durch viele Gespräche sehen wir, dass Eltern den Wunsch nach mehr Präsenz ihres Glaubens zu Hause teilen», sagt Robin Zimmerman, Projektleiter von FeedYourself. «Wie auch der Gedanke: 'Bei den anderen funktioniert das wohl besser als bei uns'. FY FAMILY will Eltern ermutigen und ausrüsten.»

Quelle:livenet.ch

42 Seiten einer Abschrift aus Neuem Testament entdeckt

Ein Forscherteam hat 42 verlorene Seiten einer Abschrift aus dem Neuen Testament entdeckt. Einst gingen die Pergamente im 13. Jahrhundert in Griechenland verloren.

Das neutestamentliche Manuskript, auch bekannt als Codex H, ging im 13. Jahrhundert im Grossen Lavra-Kloster auf dem Berg Athos im Nordosten Griechenlands verloren. Diese Seiten wurden damals neu eingefärbt und als Einbandmaterial sowie Vorsatzblätter für mehrere andere Manuskripte wiederverwendet, wodurch erhaltene Fragmente in Bibliotheken auf der ganzen Welt verstreut wurden, berichtet die «Jerusalem Post». Die Blätter wurden zur Herstellung neuer Werke wiederverwendet, erklärt «SRE»: «Dies war im Mittelalter gängige Praxis, da Pergament dort ein wertvolles und seltenes Gut war.»

Unter der Leitung von Professor Garrick Allen von der «University of Glasgow» konnte nun ein internationales Forscherteam 42 Seiten dieses antiken Manuskripts, einer frühen Abschrift aus dem Neuen Testament, wieder sichtbar machen, berichtet «Focus».

Zu den wiederhergestellten Seiten gehören die frühesten bekannten

Kapitelverzeichnisse der Paulusbriefe sowie Anmerkungen von Schreibern aus dem sechsten Jahrhundert. Laut der «Jerusalem Post» weicht die heutige Einteilung der Kapitel von der damaligen ab.

«Der Durchbruch kam von einem wichtigen Ausgangspunkt», sagt Projektleiter Professor Garrick Allen in einer Pressemitteilung. «Wir wussten, dass das Manuskript zu einem bestimmten Zeitpunkt neu eingefärbt worden war. Die Chemikalien in der neuen Tinte verursachten einen ‚Offset‘-Schaden an den gegenüberliegenden Seiten und erzeugten im Wesentlichen ein Spiegelbild des Textes auf dem gegenüberliegenden Blatt, wobei manchmal Spuren über mehrere Seiten hinweg zurückblieben, die mit blossem Auge kaum sichtbar, aber mit den neuesten Bildgebungstechniken sehr deutlich sind.»

Dazu wurde mit der «Early Manuscripts Electronic Library» (EMEL) zusammengearbeitet, um multispektrale Bildgebung zu nutzen, berichtet «CNA», «um den Text wiederherzustellen, der physisch nicht mehr existiert, wodurch effektiv mehrere Seiten an Informationen aus jeder einzelnen physischen

Seiten stammen aus 6. Jahrhundert
Experten datierten die Seiten mit-
tels Radiokarbondatierung und
bestätigten, dass die Seiten aus dem
sechsten Jahrhundert stammen. «Da
Codex H ein so wichtiger Zeuge für
unser Verständnis der christlichen
Schrift ist, ist es nichts weniger als
monumental, irgendeinen neuen
Beweis – geschweige denn diese
Menge – dafür entdeckt zu haben,
wie er ursprünglich aussah», erklärt
Allen ausserdem in der Pressemit-
teilung.

«Focus» über den Codex H:

«Bei dem Codex H handelt es sich
um eine Kopie von Paulus' Briefen
auf Griechisch. Der Codex H wur-
de im Kloster Megisti Lavra auf
dem Berg Athos zwischen dem
zehnten und dreizehnten Jahrhun-
dert demontiert und als Bindemate-
rial in mehreren anderen mittelalter-
lichen Schriften genutzt. Erhaltene
Elemente des Codex H befinden
sich aktuell in Paris, Turin, Kiew,
Moskau, Sankt Petersburg und der
Megisti Lavra.»

Quelle: ERF



Auf unserer Homepage www.prot-kirchengemeinden-steinwenden.de finden sie unter anderem ,

Predigten als PDF
Infos über den Kirchenchor
Gottesdienstplan
Durchblick online als PDF

Die Webseite unseres Kindergartens „Siebenstark“ erreichen
sie unter www.prot-kiga-siebenstark.de



Denkt an die Gefangenen, als wärt ihr Mitgefangene, und an die Mißhandelten, weil ihr auch noch im Leibe lebt.

Hebräer 13,3

Denkt an die Gefangenen, weil auch ihr Gefangene seid; denkt an die Misshandelten, weil auch ihr Verletzliche seid.

Wer eine Fahrerlaubnis besitzen will, ist genötigt, viele Stunden Theorie zu pauken und sich danach mit der Praxis zu beschäftigen.

Wenn theoretisch alles einigermaßen klar ist, können die Fahrstunden beginnen.

Ähnlich ist es mit dem Leben als Christ. Einiges ist uns schon so klar, dass es sich zu einer guten Gewohnheit entwickelt hat: Das kann z.B. den Umgang mit unseren Einkünften betreffen. Wer begriffen hat: Meine Gemeinde ist ohne meine Spenden ärmer als sie sein müsste, wird geben, was er kann. Für etliche ist es deshalb eine gute Tradition, 10 % ihrer Einkünfte der Gemeinde Jesu zur Verfügung zu stellen. Andere geben mehr oder weniger. Wichtig ist, dass sich die Einsichten unseres Glaubens ummünzen in ein Handeln aus Glauben. Deshalb sagt Jakobus: Seid aber Täter des Worts und nicht Hörer allein; sonst betrügt ihr euch selbst. Wenn es anders wäre, würde

ein blasses Scheinchristentum entstehen. Die gute Nachricht und die guten Werke gehören untrennbar zusammen. Martin Luther ist zuzustimmen: „Gute Taten machen keinen guten Christen, aber gute Christen machen gute Taten.“

Der Hebräerbrief schließt mit ähnlichen Gedanken. Ehe er den Lesern die Gnade Gottes zuspricht, erinnert er sie an viele Möglichkeiten, wie sich ihr Christsein bewähren kann. Zunächst drei Hinweise: Seid gastfrei. - Ehrt die Ehe. - Und als Lehrtext Kapitel 13, Vers 3:

Denkt an die Gefangenen. - Vermutlich hat der Hebräerbrief Gemeindeglieder im Blick, die um ihres Glaubens willen inhaftiert wurden. Denkt an die Gefangenen. Dieses Wort meint mehr als dass die Inhaftierten bedauert werden. Es will mehr als dass nur für sie gebetet wird. Es schließt ein, dass die Gefangenen besucht werden. Teils konnten sie früher nur auf diese Weise mit Nahrung und Kleidung ausgestattet werden. In einigen Fällen gelang es sogar sie freizukaufen.

Hier geht's weiter

Dazu galt es in der Gemeinde Geld zu sammeln.

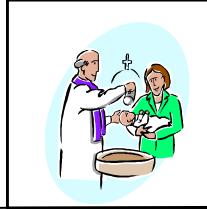
Auch Jesus geht an diesem Thema nicht vorüber. Im Rückblick auf die Praxis des Glaubens sagt er lobend: Ich bin im Gefängnis gewesen und ihr seid zu mir gekommen. Fakt ist, dass es leichter ist, für einen Gefangenen zu beten als zu ihm zu gehen. Aber ein Außenkontakt ist für einen Gefangenen selbst unter den heutigen Bedingungen besonders viel Wert. Gewöhnlich leidet er darunter, dass seine Kontaktmöglichkeiten begrenzt sind. Manche Gefangene sind so vereinsamt und verängstigt, dass sie selbstmordgefährdet sind. Ein Besuch kann diese düstere Situation aufhellen. - Andere Inhaftierte können gar nicht aufgesucht werden, weil sie in Ländern leben, wo es für uns keinen Zugang

zum Gefängnis gibt. Hier bleibt nur das Gebet und gelegentlich, dass eine Petition verfasst wird, die sich für die Freiheit des anderen einsetzt. Gedenkt der Gefangenen! Sicher ist dies nur ein Praxisbeispiel, wie Glaube aktiv werden kann.

Andere Möglichkeiten kann jede, kann jeder ergänzen. Hier muss jeder seine Spur finden. Dennoch macht es hellhörig, dass besonders im NT mehrfach über dieses Thema gesprochen wird. Deshalb lasst uns die Gefangenen nicht aus dem Blick verlieren.



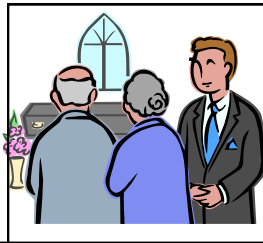
Taufen



- 29.3. *Noah* Kalajdjiski
19.4. *Luke* und *Leo* Rudolphi
23.5. *Fritz* Trinkaus



Bestattungen



- 11.3. *Hannelore Jung* geb. Schmidt im Alter von 84 Jahren
20.3. *Rudolf Dauernheim* im Alter von 87 Jahren
16.4. *Lilli Braun* geb. Kurz im Alter von 78 Jahren
17.4. *Karl-Heinz Luckei* im Alter von 84 Jahren
29.4. *Hans Christmann* im Alter von 78 Jahren
18.5. *Doris Doneyer* geb. von Mühlen im Alter von 81 Jahren

*„Sei stark und mutig! Fürchte dich nicht und erschrick nicht, denn der HERR,
dein Gott, ist mit dir überall, wohin du gehst.“*

Veranstaltungen

Der **Gemeindenachmittag** findet jeweils am zweiten Donnerstag um 14.30 Uhr im Gemeindehaus statt. In Kottweiler-Schwanden treffen sich die Senioren der Kirchengemeinden jeweils am 1. Donnerstag eines Monats um 15 Uhr im Robert-Schuman-Heim.

Jugendgruppe

Die Jugendgruppe trifft sich nach Vereinbarung im Jugendraum.

Kirchenchor in Steinwenden:
Dienstags 20 Uhr unter Leitung von Frau Judith Schäfer

Krabbelgruppe

Die Krabbelgruppe trifft sich Freitags ab 10 Uhr im Gemeindehaus in Kottweiler Schwanden und Montags um 09:00 Uhr in Steinwenden

Präparanden- und Konfirmandenunterricht

Steinwenden: Präparandenunterricht Dienstags um 17:15 Uhr und Konfirmandenunterricht Dienstags um 16:30 Uhr

Konfirmandenunterricht in Kottweiler-Schwanden Freitags um 15:30 Uhr.

Flötenkreis Forte Vento

Unter musikalischer Leitung von Frau Judith Schäfer probt der Flötenkreis **Forte Vento** gewöhnlich Donnerstags um 19:00 Uhr im Gemeindehaus.

Gottesdienstplan 3/2026

Datum	Kottweiler-Schwanden	Steinwenden
07. Juni	9:00 Uhr	10:00 Uhr
14. Juni	-	10:30 Uhr KiGa-Fest
21. Juni	9:00 Uhr	10:00 Uhr
26. Juni	-	8.15 Schulgottesdienst
28. Juni	-	10:00 Uhr
5. Juli	9:00 Uhr	10:00 Uhr
12. Juli	-	10:00 Uhr
19. Juli	11:00 Uhr	10:00 Uhr
26. Juli	-	10:00 Uhr
2. August	9:00 Uhr	10:00 Uhr
9. August	-	10:00 Uhr
12. August		Schulgottesdienst
16. August	11:00 Uhr	10:00 Uhr
23. August	-	10:00 Uhr
30. August	9:00 Uhr	10:00 Uhr